Christian Gnirke vom Wismarer Energie Zentrum:

Von der Innovatehno-Technik zur Keshe-Plasmaenergie

An der binnotec-Konferenz in Berlin übergab Dipl.-Ing. Christian Gnirke vom Wismarer Energie Zentrum den Redaktoren zwei Heilpads nach Keshe, die er nach dessen Beschreibung selber hergestellt hatte. Was er darüber erzählte, war so faszinierend, dass wir ihm hier einige Zeilen widmen! Doch vorher ein Blick in die Nostalgiekiste.

Besuch in Zagreb

Genauso wie wir interessiert sich Dipl.-Ing. Christian Gnirke vom Wismarer Energie Zentrum mindestens so sehr für technische Raumenergiegeräte wie für Heilgeräte. So schrieb er uns am 9. Oktober 2017, dass er gleich nach dem Kongress "Zukunftstechnologien" vom 29.9.-1.10.2017 in Graz - genauer gesagt: am Dienstag, den 3. Oktober 2017 - die Firma Innovatehno in Zagreb besucht hatte. Diese war damals in Insiderkreisen mit ihrer autonomen Energiemaschine publik geworden. Die Redaktoren hatten die Firma Monate vor dem Kongress besucht und von CEO Rikarda Hrboka das Versprechen bekommen, dass sie die Maschine am Kongress demonstrieren würden.

Wie bekannt ist, mussten wir dann den Teilnehmern des Kongresses eine halbe Stunde vor Kongressbeginn mitteilen, dass wir gerade von Rikarda Hrboka ein e-mail bekommen hätten, wonach sie doch nicht bereit seien, den Magnetmotor zu demonstrieren. Christian Gnirke hatte am Kongress teilgenommen und wollte sich die Sache selber anschauen. Er schrieb der Redaktion am 9. Oktober 2017 u.a.:

"Wir erhielten in Zagreb einen Termin für Dienstag neun Uhr. Ich bin dann mit dem Sohn meines Partners Nikiea hingefahren. Freundlicher Empfang. Frau Hrboka sprach weder Deutsch noch Englisch. Nur die Bürohilfe sprach Englisch und ein wenig Deutsch. Nikiea war ein guter Dolmetscher. Das Gerät lief autark mit 1'000-W-Halogen-Scheinwerfer.

Es besteht nur dieses eine Muster. Es gibt noch keine Fertigung weiterer Maschinen, keine Zulassung. Es ist noch kein Dreiphasengerät in Aussicht. Das präsentierte Muster ist eine reine Hinterhofproduktion, so nicht verkaufbar. Es lief sehr laut, alles lief unrund und mit hoher Unwucht. Viele Teile waren montiert, die nicht zur Funktion beitrugen und die offensichtlich ablenken sollten. Es gibt keine Dämpfung gegen Schall und Resonanzschwingungen.

Die Firma konzentriert sich einzig auf den Abschluss von Partnerverträgen und verlangt pro Vertrag 40'000 Euro, ohne dass ein festes Versprechen der Lieferbarkeit gemacht würde.

Auf die Frage, warum sie nicht nach Graz gekommen sei, antwortete sie, dass sie sich gegen die Mitbewerber nicht präsentieren und Angst hatten, der Öffentlilchkeit das Gerät zu zeigen.

Meiner Meinung nach ist der Beginn eines Verkaufs noch in weiter Ferne."

Damit sei die Nostalgiekiste geschlossen, denn wie wir mehrfach im "NET-Journal" informierten, gibt es die Firma Innovatehno nicht mehr. Offensichtlich gelang es der Firma nicht, Partnerfirmen zu finden, die bereit gewesen wären, einen Vertrag abzuschliessen, welcher mit einer Zahlung von 40'000 Euro hätte fixiert werden müssen. Dies, ohne dass von Seiten von Innovatehno eine Zusage auf Lieferung von Anlagen gemacht worden wäre. Ein Beispiel, das zeigt, wie man es gerade nicht machen sollte!

Energien der Zukunft

Das Kapitel "Die Energien der Zukunft" ist noch aktuell und immer brisanter. Auf der Website des Wismarer Energie Zentrums[1] befasst sich Christian Gnirke zwar mit Sonnen-, Wind- und Wasserkraft, aber er schreibt auch: *"Energien der Zukunft: Sie werden früher kommen, als man denkt!"* So thematisiert er in einem Unterkapital Freie-Energie-Technologien[2] auch den QEG nach Nikola Tesla, Weiterentwicklungen des Hydraulischen Widders, diverse Magnetmotoren und die Keshe-Plasmaphysik. Das Open-source-Konzept von M. T. Keshe hat jedenfalls mehr Aussicht auf Erfolg als das wirtschaftliche Konzept von Innovatehno.

Rikarda Hrboka, CEO von Innovatehno, mit dem Sohn eines Partners von Christian Gnirke, am 3. Okober 2017 in Zagreb.

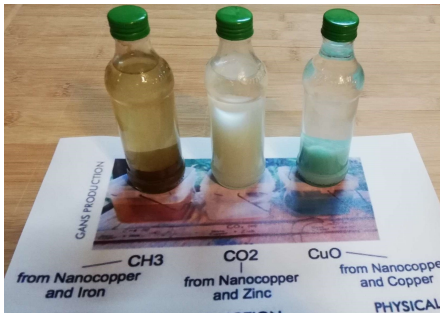
Die Keshe-Plasmaphysik

Wie Peter Mehmet-Cati am Kongress "Neue Horizonte" vom 2./3. November 2019 in Seeon erläuterte, hatte er selber mehrere Magravgeräte nach M. T. Keshe nachgebaut, mit durchschlagendem Erfolg. Die Workshops, die er im Forschungsinstitut des Ehlers-Verlags zum Thema Keshe-Plasmaphysik mit Nachbauten im Dezember 2019 durchführte, waren damals schon ausgebucht. Am Kongress awesende Teilnehmer bestätigten, dass sie mit Magrav-Geräten bis 30% Energieeinsparung erzielten, andere können sogar noch grössere Einsparungen verbuchen.

Unter Quelle[3] findet sich ein Youtubefilm mit deutschen Untertiteln, der einen ausgezeichneten Überblick über die Keshe-Plasmaphysik gibt.

Die Grenzen sind fliessend

Die Grenzen der Anwendbarkeit von Plasma als technische Geräte oder zur Verbesserung der Gesundheit sind fliessend. Um die Plasmaenergie "greifbar" zu machen, spielt GANS eine grosse Rolle. Diese Abkürzung steht für „GAs to Nano of Solid" (Gas im Nanozustand). Hierbei geht es um Moleküle, die in einen Nanozustand gebracht wurden, aber dennoch einen Festzustand aufweisen. GANS beschreibt somit einen bisher nicht definierten Aggregatszustand der Materie, deren spezielle Eigenschaft es ist, magnetisch-gravitative Felder (daher der Begriff "Ma-



GANS - Molekülzustand der Materie.

grav") auszustrahlen und zu absorbieren. Vom atomaren Aufbau her handelt es sich bei den GANS-Substanzen um Isotope, die jedoch keine schädliche radioaktive Strahlung abgeben, wie das bei manchen anderen Isotopen der Fall ist. Laut M. T. Keshe verhalten sich die GANS-Partikel wie eine Sonne. Es ist eine freie Atomstruktur, die ständig je nach Bedarf der Umgebung Energie ausstrahlt und absorbiert.

Der hellfühlende Christian Gnirke stellt Heilpads nach Keshe her. Er beaufschlagt diese dabei mit GANS und schweisst sie in Folien. Nach seinen Angaben helfen sie bei Erkältungen, Grippe, Muskelschäden und -atrophie, Migräne, Schmerzen, Hämatome, Epilepsie, Anämie, Autoimmunität, Verbrennungen, Ekzeme usw.

Wie funktioniert die Plasmaenergie nach M. T. Keshe?

Auf seiner Website gibt Christian Gnirke bekannt, dass die Plasmapads wie folgt funktionieren:

- Im allgemeinen schaffen Pads und GANS-Wasser eine Umgebung, die alle Organe erreichen;

Christian Gnirke übergibt der Redaktorin an der binnotec-Konferenz ein Heilpad. Aus Sicht der Keshe-Plasmaphysik ist jedes Lebewesen - ob Mensch, Tier oder Pflanze - ein Plasmareaktor.

Einige selbst hergestellte Heilpads.

- Das Plasma verbessert nicht nur die Funktion der Organe, sondern kann auch schädliche Emotionen löschen;
- Das Pad und Plasma-Wasser kann bei jedem erkrankten Organ angewendet werden;
- 99% aller Krankheiten entstehen durch emotionale Prozesse (Stress). Hier helfen Pads und CO_2-Wasser;
- M. T. Keshe sagt: *"Sie werden Menschen in Sekunden heilen, wenn Sie die Emotionsverbindung auflösen."*
- Das Plasma richtet sich an das mittlere Gehirn, Thalamus und Hypothalamus, die die Emotionen kontrollieren.

Die Plasmaenergie ist bei mehreren Leiden wirksam, so zum Beispiel:

Bei Erkältung und Grippe

Wenn die ersten Symptome wie Kopfschmerzen und Halsschmerzen auftreten, verwenden Sie CO_2-Spray am Haaransatz, auf der Stirn, Vorder- und Rückseite der Ohren. Die Symptome können in Minuten verschwinden. Der Plasmaspray eignet sich auch sonst für viele Anwendungen. Das Sprühen mehrfach wiederholen. Das Plasma-Wasser löst Schmerzen schneller als Schmerztabletten. CO_2 kann auch Viren töten.

Hilfe bei epileptischen Anfällen

Wenn es während epileptischer Anfälle zu Krämpfen kommt, verwenden Sie Kalium mit CO_2-Plasmawasser. Die Heilung kann in 90 Tagen erfolgen. Nebenschilddrüse und Bauchspeicheldrüse produzieren Kalium, um Krämpfen vorzubeugen.

Kostenlose Heilpads bei Schmerzen!

Besonders wirksam sind die mit GANS beaufschlagten, in Folien eingeschweissten Heilpads. Christian Gnirke gibt sie **als Geschenk** ab, weil die Plasmaenergie ja auch "von oben geschenkt" wird und sich das mit Verkauf nicht verträgt. Er übergab den Redaktoren zwei Heilpads. Der Redaktor verwandte eines bei chronischen Schmerzen am Rücken und am Knie. Die Schmerzen liessen bereits nach wenigen Tagen nach! Die Redaktorin spürt die beruhigende Wirkung der Heilpads.

Von den Erfahrungen, über die Christian Knirke erzählte, hier nur ein Beispiel: Ein Bekannter sei an Krücken zu ihm gekommen. Die Diagnose des Arztes lautete, dass er wohl bald im Rollstuhl landen würde. Christian Gnirke gab ihm grosse Heilpads als Bettauflage. Nach wenigen Wochen legte der Bekannte die Krücken weg. Seither bewegt er sich praktisch normal!

Besteller seiner Heilpads bittet Christian Gnirke einzig darum, ihm einen ausreichend frankierten und adressierten Umschlag (A4-Grösse) zu schicken. Ausserdem bittet er später um Mitteilung über die Reaktionen.

Kontakt:
Dipl.-Ing. Christian Gnirke
Wismarer Energie Zentrum
Auf dem Hohenfelde 1
23970 Wismar
Tel. 0049 3841 303675
e-mail: info@kesheplasma.de

Literatur:

1 www.wienze.de
2 https://www.wienze.de/freie-energie
3 https://www.youtube.com/watch?v=EcdueYspfBw&list=PLpCKWzA-bp9unXm9drxdDwX82l6QtYqc-&index=4

Mehr Keshe-Plasma-Infos:
https://kfssi.org